

Datum: 10.02.2021
Telefon: 0 233-21164
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Referatsleitung
KULT-R

**Kulturgeschichtspfad Schwanthalerhöhe:
QR Code und Verlinkung ins Internet**

**BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00088 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 08 – Schwanthalerhöhe vom 16.06.2020**

- I. an die Vorsitzende des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 08 – Schwanthalerhöhe
Vorsitzende Frau Sibylle Stöhr, Meindlstraße 14, 81373 München

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Stöhr,

mit dem o.g. Antrag fordert der Bezirksausschuss Schwanthalerhöhe die Landeshauptstadt München auf, die Schilder zum Kulturgeschichtspfad auf der Schwanthalerhöhe mit QR-Codes zu versehen und die Informationen über die entsprechenden Sehenswürdigkeiten im Internet zu verlinken.

Zu Ihrem Antrag vom 16.06.2020 teile ich Ihnen Folgendes mit:

Der Stadtrat hat am 06.11.2002 die sogenannten Kulturgeschichtspfade ins Leben gerufen. Diese Rundgänge durch die Stadtbezirke entlang historisch bedeutsamer Orte, Ereignisse und Wirkungsstätten einzelner Münchnerinnen und Münchner sollen zu einem flächendeckenden Informationsnetz der Geschichte Münchens ausgebaut werden.

Bis heute hat das Kulturreferat 21 Kulturgeschichtspfade (KGP) herausgegeben, den nächsten präsentieren wir Mitte des Jahres. Ich freue mich sehr, dass die handlichen Broschüren, die auch kostenlos im Internet heruntergeladen werden können, mittlerweile als ein viel genutztes Format der Geschichtsvermittlung vor Ort etabliert und ungebrochen beliebt sind. Wie auch im Falle Ihres Bezirkes ist das Kulturreferat bemüht, der großen Nachfrage auch durch Nachdrucke und Aktualisierungen nachzukommen.

Ihre Anfrage zur Ergänzung der bestehenden Broschüre um ein digitales Format beschäftigt das Kulturreferat bereits. Auch das Gremium AG Gedenktafel, das sich aus Fachleuten aller einschlägigen Referate und je einem Vertreter*in der Stadtratsfraktionen zusammensetzt und die Entstehung der KGP begleitet, hat schon mehrfach das Thema behandelt. Dabei herrschte Konsens, dass das erfolgreiche Format der Broschüren nicht aufgegeben werden soll – gerade weil es auch als niederschwelliges Format für die non-digital Natives so großen Erfolg hat. Daher bleibt es das Ziel, für alle Stadtbezirke einen KGP zu erarbeiten. Da Ihr Stadtbezirk ja bereits einen KGP zur Verfügung hat, wissen Sie ja, wie wichtig gerade auch die intensive gemeinsame Erarbeitung einer neuen Broschüre ist. Wir sind zuversichtlich, dass wir in den nächsten Jahren auch die noch verbleibenden offenen Stadtbezirke bearbeiten können.

Jenseits dessen befassen auch wir im Kulturreferat uns schon mit der Frage, wie eine kluge digitale Erweiterung gelingen könnte. Dazu haben wir uns auch mit QR-Codes beschäftigt und dies mit IT-Fachleuten und in der AG Gedenktafel diskutiert. Experten aus dem musealen Bereich empfehlen diese technische Variante nicht uneingeschränkt. Hintergrund ist, dass die Auswertung existierender Pilotprojekte gezeigt hat, dass die Zugriffszahlen über nachträglich aufgebrachte QR-Codes an existierenden Örtlichkeiten im öffentlichen Raum überraschend gering ausgefallen sind. Existierende Beschilderung im öffentlichen Raum nur mit QR-Codes zu versehen, ist somit keine Gewähr für eine breitere Wahrnehmung der Inhalte. Um eben dieses Ziel zu erreichen, werden darum nun auch andere Möglichkeiten geprüft.

Ich bitte Sie deshalb noch um Geduld, bis ein Konzept entwickelt ist, das auch für alle 25 Stadtbezirke realisiert und finanziert werden kann. Ggf. wird dann dazu auch der Stadtrat befasst werden und in diesem Zug damit auch Sie.

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Sabine Schalm, Fachbereich Stadtgeschichte, in deren Verantwortung die Kulturgeschichtspfade liegen. Sie erreichen Sie entweder per Mail, oder telefonisch unter: 089-233 21164.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an die Abteilung 1
an das Direktorium-HA II / BA BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstraße 14, 81373 München
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Gez.

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat